

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Dezernat V
Stadträtin Daniela Wagner

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Der Magistrat

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 a
64283 Darmstadt
Telefon: 13-2854 oder 13-2855/2954
Telefax: 13-2309
E-mail: daniela.wagner@darmstadt.de

Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
40 PR Lam-Di

Datum
17.04.2003

Ihre Kleine Anfrage vom 31. März 2003

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der Sachstand des geplanten Schulausbaus der Georg-August-Zinn-Schule?

Antwort zu 1:

Am 24. Oktober 2002 fand beim Baudezernenten ein Gespräch mit einem Vertreter der DIL statt, bei dem die Vorgehensweise des vom Magistrat im Rahmen der vergangenen Haushaltsberatungen unter Nr. 0626/1 u. a. für diese Schule beschlossenen Leasingverfahrens besprochen wurde. Am 1. November 2002 hat der Vertreter der DIL die vorhandenen Unterlagen für die Schule abgeholt. Zwischenzeitlich fanden weitere Gespräche zur Klärung der Angebotsgrundlage statt. Ein abschließendes Angebot liegt derzeit noch nicht vor. Ansonsten ist die Vorplanung insoweit abgeschlossen.

Frage 2:

Wann ist mit dem Beginn der Baumaßnahme zu rechnen?

Antwort zu 2:

Die Frage kann derzeit noch nicht beantwortet werden. Neben den bautechnischen Fragen und der Prüfung des Finanzierungsangebotes der DIL bedarf ein solches Projekt auch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Diese wird bei der Prüfung auf die Kriterien für die Haushaltsgenehmigung 2003/2004 zurückgreifen, die bislang noch nicht vorliegt.

3, 6, 7, 8, 9
D, F, H, K, L, R

Haltestelle:
Luisenplatz

Gesprächstermine:
Nach Vereinbarung

Internet:
<http://www.darmstadt.de>
<http://www.dafacto.de>

Frage 3:
Wie lange dauert die Baumaßnahme?

Antwort zu 3:
Für den Neubau ist mit einer Bauzeit von 12 Monaten zu rechnen.

Frage 4:
Welche alternativen Finanzierungsmodelle (Leasingmodelle) sind geplant? Wer ist der Investor? Über welche Firmen soll ein solches Leasingmodell abgewickelt werden? Wie sind die Konditionen?

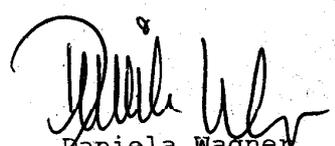
Antwort zu 4:
Ein konkretes Angebot der DIL mit detaillierten Konditionen liegt noch nicht vor. Ohne ein solches Angebot kann die Frage nicht beantwortet werden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass, sofern das Leasing oder ein ähnliches Verfahren nicht zum Tragen kommt, die Maßnahme nachträglich in den Vermögenshaushalt (Nachtrag 2003) aufgenommen werden muss. Da an eine Ausweitung des Vermögenshaushaltes aufgrund der Finanzlage nicht gedacht werden kann, müssen hierzu gleichzeitig andere Projekte abgeplant werden, damit der Haushalt ausgeglichen bleibt.

Frage 5:
Hält der Magistrat und die zuständige Dezernentin den Umgang mit einer gewählten Elternvertretung wie er mit dem Schreiben vom 20. Februar 2003 praktiziert wurde für angebracht? Oder wäre hier ein offener, konstruktiver Dialog nicht sinnvoller?

Antwort zu 5:
Ein offener, konstruktiver Dialog zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Gesprächspartner in die Rolle und in die Aufgaben des jeweils anderen hineinversetzen können, und dass sich diese Gesprächspartner für die Ausgangs- und Problemlagen der anderen Seite interessieren.
So verstanden ist mit dem Schreiben meines Büros vom 20.02.03 und mit der anschließenden, ausführlichen mündlichen Information der Elternbeirätin Frau Hirschmann durch die kommissarische Leitung des städtischen Schulamtes, ein offener, konstruktiver Dialog geführt worden. Ich meine, auch unangenehme Realitäten und Mitteilungen sind offen und konstruktiv und diese sollten nicht dazu führen, dass den Überbringern der entsprechenden Nachricht unpassende Absichten unterstellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Wagner
Stadträtin